

Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Verlagspreis:
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 246.

Montag, 22. October 1900, Abends.

58. Jahrg.

Dieses Tagesblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Vorzahlung in den Expeditionen in Riesa und Großhain oder nach unten nachgezogen bei halbjährlicher oder jährlicher Zahlung 1 Mark 25 Pfg., bei halbjährlicher Zahlung 1 Mark 50 Pfg., bei jährlicher Zahlung 3 Mark. Einzelhefte 5 Pfg. Auslandsendungen für die Nummer des Tagesblattes 10 Pfg. Vierteljährlich 3 Mark 50 Pfg., halbjährlich 6 Mark, jährlich 12 Mark. Die Abnahme der Zeitung ist ohne Gewähr. — Für die Redaction verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Trud und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Schickschiff: Paganini-Druck 50. — Für die Redaction verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Am 1. November 1900 ist bei uns eine Schreibstube zu besetzen. Aufnahmehalt 400 Mark —; jährlich 50 Mark Zulage. Gesuche sind baldmöglichst bei uns einzureichen. Riesa, den 22. October 1900.

Der Rath der Stadt Riesa.

Boeters, Bürgermeister.

Ed.

Zum Neubau eines Pionierkasernenbaus zu Riesa sollen in öffentlicher Verdingung vergeben werden:

1. Offiziers-Spessanfall 2008 IX. Tischlerarbeiten, X. Schlosserarbeiten,
2. Mannschafthausgebäude III. Zimmerarbeiten, VI. Klempnerarbeiten.

Die Verdingungsunterlagen, Zeichnungen und Bedingungen liegen im Geschäftszimmer des Garnison-Bauamtes Riesa, Kaserne an der Westseite, zur Einsichtnahme aus und können daselbst Verdingungsbedingungen gegen Erstattung der Selbstkosten entnommen werden.

Die Angebote sind versiegelt und mit einer dem Inhalt genau bezeichnenden Aufschrift versehen bis Freitag, den 2. November 1900 und zwar:

am 1. Nov. IX. Vormittag 10 ¹ / ₂ Uhr.
am 2. " " III. " 11 " "
am 2. " " VI. " 11 ¹ / ₂ " "

postfrei an die vorbezeichnete Stelle einzureichen, woselbst die Eröffnung der Angebote zu dem angegebenen Termin in Gegenwart der erschienenen Bewerber erfolgen wird. Zuschlagsfrist 4 Wochen. Aufwohl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten.

Königl. Garnison-Bauamter.

Freibank Riesa.

Nächsten Mittwoch, den 24. October d. J., von Vormittag 8 Uhr ab, gelangt auf der Freibank im hiesigen Schlachthof das Fleisch eines Rindes zum Preise von 40 Pfg. pro 1/2 kg zum Verkauf. Riesa, den 22. October 1900.

Die Direction des hiesigen Schlachthofs.

Reißner, Sanitätsreferent.

Derliches und Sächsisches.

Riesa, 22. October 1900.

— Öffentliche Stadtverordnetenversammlung Dienstag, den 23. October 1900, nachmittags 5 Uhr im Schlachthofrestauration. Einziger Gegenstand der Tagesordnung: Beschlußfassung über haushälterische Veränderungen im Schlachthof. Rathsbepollte: Herr Bürgermeister Boeters und Herr Stadtrat Pletschmann.

— Infolge einer an den hiesigen Gewerbeverein gerichteten Zuschrift der Gewerbeämter zu Dresden, eine gütliche Neuverhandlung der Sonderbesteuerung von Waarenhäusern zu fordern, haben die hiesigen Herren Innungs-Obermeister, wie auch der Ausschuss des Gewerbevereins, beschlossen, folgendes Gutachten abzugeben: 1) Die hiesigen Innungen und der Gewerbeverein halten eine zum Zwecke der Sonderbesteuerung vorzunehmende Eintheilung der einzelnen Waarenkategorien in besondere Gruppen (preussisches Verfahren) nicht für praktisch und daher nicht für empfehlenswert; es dürfte vielmehr besser sein, die Bestimmung des Begriffs "Waarenhaus", das besonders zu besteuern ist, der zuständigen Abschätzungsbehörde jedes Ortes zu überlassen (bairisches Verfahren), die sich zu diesem Zwecke eventuell Gutachten aus gewerblichen Kreisen einholen könnte; 2) Zu den Maßnahmen, die auf einen Eingriff in den Umsatz des Kleinhandels berechnet sind, sind besonders zu berücksichtigen, die Fälligkeit und Zweckmäßigkeit, Consumvereine, Ausverkaufsunwesen, die Veranstaltung sogenannter "Wälder" Messertage und von Sammelaktionen neuer Waarenbestände und die Abzahlungsbayare zu rechnen; 3) Zweckmäßig dürfte es sein, das Eintreten einer Sonderbesteuerung eines Geschäftes von einer gewissen Höhe des Umsatzes abhängig zu machen.

— Gestern Abend in der stehenden Stunde wurde in der Richtung nach Ostro ein harter Feuerchein beobachtet. Nach telephonisch eingezogenen Erkundigungen ist der Feuerchein in Richtung bei Ostro gewesen, es soll eine Felschneue niedergebrannt sein.

— Der Kartoffeltransport nach England wird neuer wieder aufgenommen, wenigstens gelangt jetzt ein großer Posten in der näheren und weiteren Umgebung Riesas aufgelauter Kartoffeln hier zur Verladung in Eisenbahn, um zunächst nach Hamburg und dann nach England abzuführen zu werden. Zum Verlande gelangt nur gute, angelegene Waare.

— Das Landes-Redignalkollegium ist zu einer Plenarsitzung am 19. November hierher einberufen worden. Auf die Tagesordnung sind unter anderem folgende Gegenstände gesetzt: 1. Verhandlung über die Frage der Zulassung der Realgymnasien, Realgymnasien, Abiturienten zum Studium der Medizin; 2. Stellung zu der in Aussicht genommenen Novelle zum Krankenversicherungsgesetz; 3. Beratung über den Antrag, den Anstalt konzeptionellen Apothekern die Ausübung der Heilkunst in landwirthschaftlicher Weise zu verbieten, ebenso die Abgabe von Heilmitteln auf Verordnung von Kurpflanzern hin; 4. Beratung über den Antrag, daß öffentliche Anzeigen von nicht approbirten Personen, welche sich mit der Ausübung der Heilkunde befassen, verboten werden, sofern diese Anzeigen über Vorbildung, Befähigung oder Erfolge der bezeichneten Personen zu täuschen geeignet sind oder verheerliche Behauptungen enthalten. Ebenso soll die Zulassung von Mitteln und Methoden verboten werden, falls die Ausübung des Berufes über deren Werth irreführen kann oder die Mittel Gesundheitsgefährdungen hervorzufen

können. Die Anpreisung von Heilmitteln soll in jedem Falle verboten werden.

— Die Herbst-Kontrollversammlungen in Riesa finden in folgender Weise statt: In Gypsner Hotel Donnerstag, den 1. November Vormittags 10 Uhr für die Mannschaften der Ortsgemeinden, Glaubitz mit Seefitz und Langenberg, Rischitz, Zschoten, Reitzsch, Kobeln, Seyda, Brauns, Gostewitz, Jahnshausen mit Böhlen, Ritzsch und Döhlen, Vormittags 1/2, 12 Uhr für die Mannschaften der Stadt Riesa die Jahresklassen 1893, 1894 und 1895, Nachmittags 1 Uhr die Jahresklassen 1896, 1897, 1898, 1899 und 1900, Nachmittags 1/2, 4 Uhr für die Mannschaften der Ortsgemeinden Gröblich, Reppitz, Naumalde, Schweinfurt, Spansberg, Riesa, Tiefenau, Lichtenau mit Galdenhäuser, Kleinrebnitz, Kollitz, Wöllitz, Radewitz, Streumen, Peritz, Markfieditz und Pahrenz. Freitag, den 2. November Vormittags 10 Uhr für die Mannschaften der Ortsgemeinden Rödertau, Dössa, Brannitz, Moritz und Gröblich, Vormittags 1/2, 12 Uhr für die Mannschaften der Ortsgemeinden Pausitz, Mergendorf, Popitz, Neudöhlen, Bohra, Weida, Mergendorf, Ober-Reußen, Forberge, Gröblich mit Vogelberg und Döbersen.

— Ueber die Geschäftsfrage auf der Elbe schreibt das "Schiff" aus Ruffig unterm 16. October: Die Draußen-Verladungen am hiesigen Plage sind in der vergangenen Berichtswache gegen früher nicht verändert, obgleich die Werte theilweise mit empfindlichem Wagonmangel zu kämpfen hatten. Doch sind meist nur die Wagons für Inland und Ausland zum Fehlen gekommen, während die Elbe-Wagons in der be-richteten Anzahl wenig Einbuße erlitten haben. Der Zugang leeren Raumes nach hier ist immer so stark, daß der geringe Bedarf an Oberbaum ziemlich schnell gedeckt wird, namentlich für Stationen bis Magdeburg, während für Unterelbe die Schiffe weniger Meinung haben, obgleich der Frachtunterschub jetzt ziemlich bedeutend ist, da die Magdeburger Fracht etwas zurückgegangen ist. Das Wetter hat sich in den letzten Tagen etwas geändert, es ist kalt und rau, zu Regen geneigt, doch ist es noch nicht zum Regnen gekommen, weil sich kühlerer Westwind eingestellt hat und die trüben Wolken vorüberzieht; wenn die Luftabkühlung ruhig wird, dürften Niederschläge wahrscheinlich sein. Feuert Wasserstand 26 Zoll. Für Zucker fanden heute auch wieder einige Abmachungen statt, und zwar wurden 75 Pf. per 100 kg nach Hamburg bezahlt. Die Kohlenfrachten sind gegenwärtig folgende: Nach Dresden 27 Mk., Meißel 28 Mk., Riesa 31 Mk., per 10 t bei gegenwärtigem Wasserstande. Nach Dessau 420 Pf., Magdeburg 450 Pf., Tangermünde 490 Pf., Wittenberge, Dömitz, Hamburg 570 Pf., Burg 500 Pf., Brandenburg 550 Pf., Potsdam 585 Pf., Ruyß 640 Pf. per Tonne mit den bisherigen Classen. Gerste 115 Pf., Zehndel 115 Pf., Schweiß a. d. Ober 120 Pf. per Doppelhollter auf gegenwärtigen Wasserstand.

— Gegenüber dem mehrfach durch die Presse gegangenen Gerücht, daß die sächsische Regierung die Naturalisirung eingewanderten Polen und Tschechen zur Wahrung des deutschen Charakters der Grenzgebiete für die Zukunft verboten habe, stellt die "Wälsche Zeitung" nach eingezogener Erkundigung fest, daß an maßgebender Stelle von einem derartigen Beschlusse nichts bekannt ist. Es ist nur die allgemeine Meinung an die zuständigen Behörden ergangen, die Naturalisirung von Ausländern überhaupt auf dringende Fälle zu beschränken. Der Druck hierfür würde wohl mit in dem nächsten Jahresbericht arbeitender Ausländer aus den Nachbarstaaten zu erklären

sein. Es sei jedoch in Bezug auf die Rationalität, welcher der Antragsteller angehört, ein Unterschied nicht gemacht worden.

— In Radeburg wird am 22. d. Mts. eine Stadt-Festspielveranstaltung in Wirksamkeit treten.

— Wochenplan der Königl. Hoftheater in Dresden: Opernhaus: Dienstag: Hans Heiling. Mittwoch: Der Bajazzo. Donnerstag: Tannhäuser. Freitag: Symphoniekonzert, Serie H I. Sonnabend: Raim. Die Adrele. Sonntag: Neueinführung: Das Räthel zu Granada. — Schauspielhaus: Dienstag: Heinrich von Kleist. Mittwoch: Johannfeuer. Donnerstag: Maria Stuart. Freitag: Die Welt, in der man sich langweilt. Sonnabend: Der Talisman. Sonntag: Für die Montagabonnenten zum ersten Male: Der Großlaufermann.

— Otsch, 20. October. Die Königl. Kreishauptmannschaft Otsch hat auf den Protest, welchen das Stadtverordneten-Collegium über den Stadtrat, bez. den Herrn Bürgermeister erhoben hatte, wie die "Otsch. Bl." mittheilen, nunmehr entschieden. Darnach ist, wie das Blatt erzählt, ausdrücklich festgestellt, daß das Verfahren des Stadtraths, bez. Bürgermeisters, monach die neu zu errichtenden Schutzmannschaften im Balanzanleger ausgeführt wurden, keineswegs eigenmächtig, sondern sachgemäß gewesen sei. Auch die Abstimmungswiese, die in der gemeinschaftlichen Sitzung eingehalten wurde, sei richtig; es sei mit Recht zunächst über die Rathsvorlage abgestimmt worden und nicht über den Antrag Götzel. Eine Abstimmung über den letzteren habe sich durch die Beschlußfassung über die Rathsvorlage erledigt. Nur in einer Richtung pflichtet die Entscheidung des Herrn Bürgermeisters nicht bei: Obgleich in der gemeinschaftlichen Sitzung die Mehrheit der Stadtverordneten der Rathsvorlage zugestimmt habe, so hätte man doch auch den Stadtrat nochmals abstimmen lassen sollen. Insofern ist die Beschlußfassung in einer neuen gemeinschaftlichen Sitzung zu wiederholen.

— Wernsdorf. Nächsten Mittwoch Abend wird Prinz Georg mit Befolge von Dahlen her im Jagdschloß Wernsdorf einreffen. Sr. Maj. König Albert gerückt Sonntag, den 28. October nach Wernsdorf zu kommen, um am 29. und 30. October der Jagd obzuliegen.

— Meißel. In der letzten Stadtverordnetenversammlung entstand eine längere Theaterdebatte. Auf Antrag des Theaterdirektors haben der Theaterausfluß und der Stadtrat beschlossen, im Stadttheater durch Erweiterungsbauten die Plätze zu vermehren. Die Kosten sind mit 7500 Mk. veranschlagt. Gegen 4 Stimmen wurde die Vorlage genehmigt.

— Moritzburg. Der Abends 7 Uhr 53 Min. von Radeburg nach Radeburg verkehrende Personenzug ist am Mittwoch zwischen Dippelsdorf und Moritzburg-Eisenberg dadurch gefährdet worden, daß von unbekannter Hand ein etwa 150 Kilogramm schwerer, großer, plattenförmiger Granitstein, sowie ein 3,50 Meter langer hölzerner Sträubenriegel von der nahe Großenhainbrücke auf das Gleis gelegt worden ist. Die sächsische Staatsbahnverwaltung richtet nun denjenigen, welcher den Täter herausfindet, eine Belohnung von 150 Mk. zu.

— Dresden, 21. October. Der König schloß in der vergangenen Nacht sehr gut, das Allgemeinbefinden ist ebenfalls ein sehr gutes. Heute wohnten der König und die Königin dem Gottesdienste in der Kapelle zu Moritzburg bei. Nachmittags nahmen im Schloß Moritzburg die Prinzen und Prinzessinnen an der Tafel theil. — Am Dienstag Mittag wird der König von Moritzburg nach Wilsa Etzsch überföhren.